

Das Erste Buch

schönste Gebäu der Welt zugerichtet/ vnd mit reichem vberfluß aller Dinge/ so zu Nune/ vnd ehrlicher Lust der Menschen nötig sein wolten/ war gezieret worden.

2. Zum andern/ daß er eine vernünfftige Seele hat/ vnd fast einem Gott gleich: Darumb haben auch die Heyden gesagt:

Exemplumq; Dei quisque est in imagine parva.

Ein jeder in dem kleinen Bilde/
Hat in sich Gottes Ebenbilde.

3. Zum dritten/ hat er einer jeden Welt Natur vnd Eigenschaft an sich: als die Erkentnuß Gottes wird ihme gegeben durch den heiligen Geist.

Gott der Allmächtige hat in der Schöpffunae sechs Welte geschaffen/ welche doch nur eine Welt sein/ die in sechs Theil getheilet/ vnd vnterscheiden ist/ als:

1. Mundus archetypus.
2. Mundus intellectualis.
3. Mundus coelestis.
4. Mundus elementalis.
5. Mundus parvus seu microcosmus.
6. Mundus infernalis.

1. Die erste/ Mundus archetypus, ist der Brunn aller Krafft/ vnd Gewalt Gottes/ der außfließt/ ganz kräftig in alle Welten vberal/ dieselben regiert nach seinem Willen vnd Wolgefallen.

2. Die ander/ Mundus intellectualis, die Seelische vnd vernünfftige Welt/ die lebt von ihr selber auß Gottes krafft/ vnd verliener influentz, darinnen ist die anima mundi, die Seele der Welte ꝛc.

3. Die dritte/ Mundus coelestis, die Himlische Welt/ damit wird begriffen/ alles dasjenige/ was sich reget am Himmel/ vnd sich bewegt/